

## **Liebe geht auch durch die Nase**

Es war wohl ihr Wille ,dass feinsten Geruch  
klammheimlich und stille den Nachbar besucht,  
um seine Gedanken vom Wege zu reißen,  
dass Dieser sich drang in solch Kekse zu beißen,  
welch Jene bedacht aus den Ofen gezogen,  
dass die Düfte der Pracht durch das Treppenhaus flogen.

Er spürte sein lüsternd und quietschend Gedärm  
mit lautem Geflüster, sich jenem zu nähern,  
dem Geist der Versuchungen Folge zu leisten  
und gierig nun suchend das Haus zu durchschleichen,  
um Jene zu orten, der' Sünd ihn verführen,  
mit flehenden Worten ihr Heim aufzuspüren.

Er hörte der Türe ein Liedchen entspringen,  
was reißend verführte die Klingel zu klingeln,  
der Sängerin Dieses sich tief zu verneigen,  
in Worten ein Liebesgebet zu beschreiben.  
Sie öffnet, bedeckt ,nur von Schürze und Mehl,  
dass er sich erschreckt und sein Wortschatz ihm fehlt.

Die Göttin der Düfte erkannte sein Speien,  
sein lechzend Gelüste, so lud sie ihn ein,  
zu teilen das knusprige Leibesmagnet,  
welch durch Düfte passe' jeden Wille verdreht.  
Und...  
so, wie dieses Haschen im Leben beschrieben,  
sind sie noch am Vernaschen, sind sie nicht verschieden. ...

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)